



Verlagsgründer Dr. h.c. Karl R. Höller verstorben

Die Aachener Bergmoser + Höller Verlag AG trauert

Am 16. Februar 2020 ist der Aachener Unternehmer Karl Rudolf Höller, Mitbegründer des Bergmoser + Höller Verlages und der gleichnamigen Stiftung, im Alter von 82 Jahren verstorben.

Karl R. Höller, am 24. April 1937 im bergischen Engelskirchen geboren, studierte Philosophie, Theologie, Missionswissenschaften und Ethnologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Augustin/Bonn. Nach dem Abschluss in Philosophie 1960 sammelte er erste journalistische Erfahrungen als Reporter bei der „Kölnischen Rundschau“/„Siegkreis-Rundschau“. Weitere Studien der Soziologie, Geschichte, Kunstgeschichte und Publizistik führten ihn nach Münster. Als Doktorand der Publizistikwissenschaften ab 1962 begann er noch während seines Studiums seine Laufbahn vom Volontär zum stellvertretenden Chefredakteur der Münsteraner Bistumszeitung „Kirche und Leben“. 1968 wurde Höller Mitbegründer der Fachzeitschrift „Communicatio Socialis“ für Publizistik in Kirche und Welt, ein Jahr später kam er als Gründungssekretär des „Catholic Media Council – Medienplanung für Entwicklungsländer e.V.“ nach Aachen. Von 1971 bis 1982 war Höller Generalsekretär des Internationalen Katholischen Missionswerks MISSIO in Aachen, wo er gleich zu Beginn auf Josef Bergmoser traf, der dort den missio-aktuell-Verlag aufbaute.

Mit „Image – das Bild unserer Pfarrei“, einer Publikation für Pfarrbriefredaktionen zur professionellen Gestaltung von Pfarrmagazinen, legten Bergmoser und Höller noch im gleichen Jahr den Grundstein für den im Folgejahr als GbR gegründeten Verlag. Nach gleichem Prinzip „Aus der Praxis für die Praxis“ entstanden weitere Reihen für die Arbeit der katholischen und evangelischen Gemeinden, der Lehrer/-innen und Erzieher/-innen in Schule, Vorschule und Kindergarten sowie der Mitarbeiter/-innen in der Altenarbeit. In der Folge investierten die Verlagsgründer mit drei Zweigunternehmen in den Dienstleistungsbereich: 1973 entstand die Druckerei image DRUCK+MEDIEN GmbH, 1981 die Bergmoser + Höller Agentur für Öffentlichkeitsarbeit (bis 2017) und 1987 der Satzbetrieb graphodata AG (heute auch Werbe- und Internetagentur) mit wechselnden Anteilen der beiden Familien. Während der ersten anderthalb Jahrzehnte des neuen Jahrhunderts vollzog der Verlag den Übergang aus der Print- in die digitale Publikation.

Zum Verlag, der seit 2001 eine Aktiengesellschaft ist, gehören seit 2012 der Hutt Verlag für Übungs- und Prüfungsaufgaben von der Grundschule bis zur Realschule und der Ökotopia Verlag mit seinen umwelt- und spielpädagogischen Materialien für Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, Kinder und Jugendliche und für die Weiterbildungs- und Gruppenarbeit.

2010 riefen Karl Rudolf Höller und Josef Bergmoser – ganz in der publizistischen Tradition des Hauses – die Bergmoser + Höller Stiftung ins Leben mit dem Ziel, durch eine jährliche Preisvergabe und Berichterstattung die Menschen zu einer innovativen Verkündigung zu ermutigen.

Mit Karl Rudolf Höller geht der letzte der beiden Gründer des Bergmoser + Höller Verlages und der gleichnamigen Stiftung. Mit ihm geht ein Unternehmensführer, der mit seismografischem Gespür Entwicklungen vor allem im diffizilen kirchlichen Markt zu erkennen und kompetent wie kreativ publizistisch zu reagieren vermochte, der Akzente setzte mit Nachhaltigkeit. Mit ihm geht ein Nestor, der es verstand, das Unternehmen auf väterliche Weise mit den Mitarbeitern gemeinsam inhaltlich aufzubauen und weiterzuentwickeln. Sein Erbe ist der Grundstein der heutigen Verlagsausrichtung. Er darf es in guten Händen wissen.